

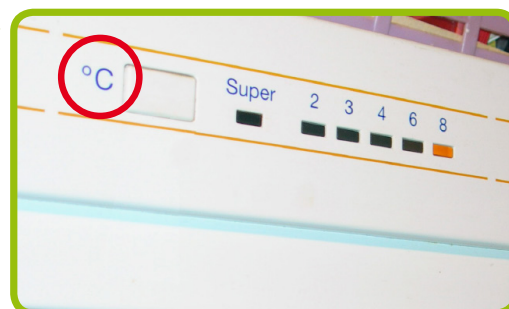
Kühl- und Gefrierschränke sind oft die größten „Stromfresser“ im Haushalt. Das liegt daran, dass sie rund um die Uhr in Betrieb sind. Hier sind einige wichtige Tipps wie Sie den Energiebedarf von Kühl- und Gefriergeräten möglichst gering halten.

### Schnell gemacht und besonders wichtig – Die richtige Temperatur einstellen: 8°C im Kühlschrank und -16°C im Gefrierschrank!

Tiefere Temperaturen sind unnötig und treiben Ihren Stromverbrauch in die Höhe. Bei der Temperatureinstellung gibt es aber etwas Wichtiges zu beachten: Werden direkt Grad Celsius (°C) oder Stufen eingestellt?

#### Möglichkeit 1: Einstellen von Grad Celsius (°C)

Bei neueren Geräten kann die Temperatur oft direkt mit einer Taste in Grad Celsius (°C) eingestellt werden. Achtung! Kühlschränke nicht „auf 2“ oder „auf 3“ einstellen! Die Zahl bedeutet hier keine „Stufe“ sondern die Temperatur (also 2°C, bzw. 3°C). Der Kühlschrank wird damit viel zu kalt und braucht unnötig viel Energie! Wenn Sie die Beschriftung °C finden, wählen Sie: • beim Kühlschrank: Einstellung 8 = 8°C • beim Gefriergerät: Einstellung -16 = -16°C

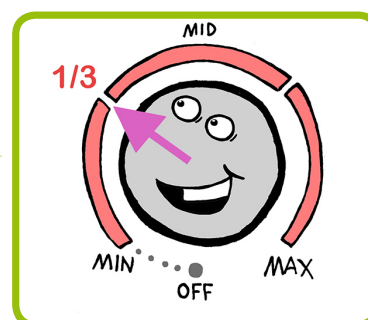


#### Möglichkeit 2: Einstellung in Stufen (Drehschalter)

Viele Kühl- und Gefriergeräte besitzen einen Drehschalter zum Einstellen der Temperatur. Die Skalen auf solchen Schaltern sind unterschiedlich: Meistens gehen sie von 1 bis 5 oder 7. Manchmal stehen aber auch gar keine Zahlen darauf. Für ein gut funktionierendes Kühl- oder Gefriergerät gilt die Faustregel: Stellen Sie das Rad auf ein Drittel zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Wert ein. Das bedeutet zum Beispiel:

- bei insgesamt 5 Stufen: auf etwas unter der 2 einstellen
- bei insgesamt 7 Stufen: zwischen 2 und 2,5
- bei einem Schalter ohne Stufen schätzen Sie die 1/3-Stellung.

Bei alten oder defekten Geräten funktioniert die „Ein-Drittel-Regel“ leider nicht immer. Hier sollte mit einem Thermometer für Kühlgeräte die Temperatur nachgemessen werden (siehe Rückseite).



#### ... und was ist mit Kühl-Gefrierkombinationen?

Bei Kühl-Gefrierkombinationen kann meist nur der Kühlteil eingestellt werden. Der Gefrierteil passt seine Temperatur automatisch an. Wählen Sie auch hier die Ein-Drittel-Einstellung, beziehungsweise 8°C. Der Gefrierteil wird dann automatisch auf -16° bis -18°C eingestellt (wenn das Gerät richtig funktioniert). Kontrollieren Sie aber, ob Sie vielleicht ein Gerät besitzen, an dem sich beide Teile einzeln einstellen lassen!

#### Haben Sie mehr als ein Kühlgerät?

Wenn Sie mehr als eine Kühl-Gefrierkombination oder einen Kühlschrank und einen Gefrierschrank haben, überlegen sie genau ob sie so viel Platz zum Kühlen brauchen! Nehmen Sie Kühlgeräte vom Strom, die Sie nicht unbedingt brauchen. Wählen sie beim Kauf von neuen Geräten möglichst kleine und solche mit niedrigem Verbrauch.

### Vermeiden Sie „Super“, „Schnell-Frost“ und ähnliche Funktionen

Diese Einstellungen sind oft an einem orangefarbenen Licht zu erkennen. Sie sind dafür da, größere Mengen Lebensmittel schnell herunter zu kühlen. Dafür wird das Thermostat (die automatische Temperaturkontrolle) ausgeschaltet. Die Kühlung läuft dann dauernd mit höchster Leistung. Kühlschränke werden dabei manchmal fast bis zum Gefrierpunkt abgekühlt, Gefriergeräte sogar bis unter  $-30^{\circ}\text{C}$ . Das verbraucht SEHR viel Strom!



### Rechtzeitig abtauen

Schalten Sie Ihr Gefriergerät ganz aus wenn sich eine Eisschicht von mehr als 3mm Dicke darin bildet und erst wieder ein, wenn das Eis geschmolzen ist. Eine dicke Eisschicht verhindert, dass das Gerät gut kühlen kann. Eine Schale mit heißem Wasser beschleunigt das Schmelzen. Wenn sich schon nach ein paar Tagen wieder Eis bildet, ist das Gerät entweder zu kalt eingestellt oder defekt.



### Dichtungen kaputt?

Durch defekte Dichtungen kommt warme Luft in das Gerät und muss gekühlt werden. Machen Sie Fotos von solchen kaputten Stellen und erkundigen sich bei einem Händler ob er eine neue Dichtung für Ihr Gerät besorgen kann.



### Funktioniert das Gerät wie es soll?

Wenn Sie Zweifel haben, dass Ihr Kühl- oder Gefrierschrank richtig kühlt, können Sie die Temperatur mit einem Kühlgerätethermometer einfach kontrollieren. Solche Thermometer gibt es schon für etwa 2 Euro in Elektromärkten.

In Kühlgeräten ist es an der Rückwand und am Boden kälter als in der Nähe der Tür und weiter oben. Messen Sie die Temperatur möglichst genau in der Mitte Ihres Geräts. Geben dem Thermometer etwa 10 Minuten bei geschlossener Tür um zu reagieren. Probieren Sie, ob mit der Ein-Drittel-Einstellung  $7^{\circ}\text{C}$  bis  $9^{\circ}\text{C}$  im Kühlschrank und ca.  $-15^{\circ}\text{C}$  bis  $-17^{\circ}\text{C}$  im Gefrierschrank erreicht werden. Wenn nicht, drehen Sie das Rad ein wenig höher und schauen nach 2 Stunden nochmals nach. Es lohnt sich, etwas Zeit aufzuwenden um die beste Einstellung zu finden!

Achtung! Bei vielen Kühlgerätethermometern beginnt der „rote Bereich“ (wo es zu warm sein soll) schon bei  $6^{\circ}\text{C}$  ( $-18^{\circ}\text{C}$  für Gefrieren). Dies entspricht gängigen Angaben von Kühlgeräteherstellern.  $8^{\circ}\text{C}$  ( $-16^{\circ}\text{C}$ ) reichen jedoch völlig aus.

